

Jahresbericht von Herbert Strebel, Präsident Erlebnis Freiamt

Erlebnis Freiamt ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Förderung unserer Region und die Vermittlung ihrer Schönheit und Vorzüge engagiert.

Im Freiamt zu leben lohnt sich

Gerade in einer hektischen und unsicheren Zeit sind Momente der Ruhe und Erholung von unschätzbarem Wert. Erlebnis Freiamt bietet genau das: eine intakte, idyllische Natur, die zum Abschalten und Krafttanken einlädt. Ob auf weitläufigen Wander- und Velowegen, spannenden Erlebnisrouten oder beim Entdecken der vielfältigen regionalen Kultur – hier finden Sie die perfekte Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Energie zu schöpfen.

Vorstandsarbeit und personelle Veränderungen

In fünf Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und behandelt. Zudem konnten zahlreiche Anfragen und Reservationen erfolgreich bearbeitet werden. Die Jahresberichte der Ressortverantwortlichen stehen ab März 2026 auf unserer Website zur Verfügung.

Unsere Geschäftsadresse ist seit vielen Jahren bei Muri Info angesiedelt – herzlichen Dank für diesen zusätzlichen Einsatz!

Erneuerungsprozess im Vorstand

Die Erneuerung des Vorstands bleibt eine Daueraufgabe. Nach dem Rücktritt von Margrit Konrad war es wichtig, die Leitung der Geschäftsstelle rasch neu zu besetzen. Mit Céline Mülchi haben wir eine kompetente Persönlichkeit gefunden, die den Gedanken und den Spirit unseres Vereins verkörpert. Die Einarbeitung erfolgt kontinuierlich und fokussiert. Ein herzliches Dankeschön an Céline sowie an Margrit Konrad für die perfekt organisierte Übergabe und Begleitung.

Auch die Vakanz des Vizepräsidenten konnte Ende 2025 geschlossen werden: Guido Wirth wird sich an der Mitgliederversammlung zur Wahl stellen. Er nimmt sich zunächst Zeit, alle Angebote und Facetten von Erlebnis Freiamt kennenzulernen. Vielen Dank, Guido, für deine Bereitschaft!

Freizeitangebote und Engagement

Unsere vier Wegangebote standen auch 2025 zur freien und uneingeschränkten Verfügung. Die rege Nutzung dieser Angebote erfordert einen intensiven Unterhalt, der von freiwilligen Helferinnen und Helfern mit viel Leidenschaft und Herzblut geleistet wird. Ihnen gelten unsere besondere Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Dank geht an den Lions Club Freiamt für die grosszügige Spende zur Neuauflage der Freizeitkarte. Ebenso danken wir Kiwanis für den Beitrag aus dem Samichlaus-Säckli-Verkauf, der die Entwicklung einer neuen App mit den Sagenweggeschichten ermöglicht.

Sagenweg und Bewilligungen

Pünktlich zum Jahresende erhielten wir die erneuerte Nutzungsbewilligung für den Sagenweg für weitere fünf Jahre. Nach einer kurzen Sitzung mit allen beteiligten Stellen konnte die Eingabe an die Gemeinde Waltenschwil erfolgen. Vielen Dank an die Gemeinde und den Kanton für den unkomplizierten Ablauf sowie an Karin Renner für die sorgfältige Dokumentation der Skulpturen.

Kooperationen und Projekte

Beim Treffen am 18. November 2025 mit den Tourismusorganisationen im Freiamt lernten wir die Stiftung Reusstal näher kennen und erhielten spannende Einblicke in die Gemeinde Rottenschwil. Leider war die Beteiligung geringer als erhofft.

Die Integration des Bereichs «Freizeit» im Projekt «Freiamt Mittendrin» der REPLA bedeutet für Erlebnis Freiamt eine wichtige Aufwertung. Nur ein gemeinsamer Auftritt im Freiamt wird uns nachhaltig weiterbringen. Das Potenzial für Wertschöpfung ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Besonders der sanfte und verträgliche Individualtourismus muss weiterhin gezielt gefördert werden – er steigert die Wohnattraktivität und wirkt sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Die Zusammenarbeit mit den drei REPLAs, Aargau Tourismus und weiteren touristischen Akteuren im Freiamt ist gut, muss aber kontinuierlich gepflegt werden.

Dank und Anerkennung

Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Vorstand für den grossen, unentgeltlichen Einsatz und das selbständige Arbeiten. Ebenso danke ich den Gemeinden für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung sowie allen Vereinsmitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern für ihre Bereitschaft, uns beim Einsatz für unser schönes Freiamt zu unterstützen.

Jahresbericht Kinderweg von Nadine Amstad

Das Jahr 2025 war im Vergleich mit dem Vorjahr eher wieder ruhig. Der Baubewilligungs-Rummel rund um den Kinderweg hat sich beruhigt und wir genossen, dass der Kinderweg in seiner Form bestehen kann.

Wie jedes Jahr in der Saison zwischen April bis Oktober läuft jede Woche eine der Betreuerinnen der Projektgruppe den Kinderweg ab, nimmt den Abfall zusammen, füllt die Robidogsäckli auf und kontrolliert ob auf den Kinderweg alles Ordnung ist.

Dank der Unterstützung der vielen Heinzelmännern, immer in guter Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb, halten wir den gesamten Kinderweg sauber und instand. Es ist erstaunlich, wie viel Abfall jede Woche liegenbleibt.

Im Juni führten wir wie jedes Jahr einen Anlass mit dem Elternverein Muri durch. Es kamen viele Eltern mit Kindern und sie halfen uns den Barfussweg für die Saison herzurichten, säuberten den Bach und befreiten den Steinkreis von den wildwuchernden Brombeeren. Dieses Jahr halfen die Eltern und Kinder den Heinzelmännern Brennholz in die Hütten zu verteilen.

Der Kinderweg wurde den ganzen Sommer und Herbst hindurch gut besucht und bereitete vielen Waldbesuchenden ein tolles Naturerlebnis. Die vielen Besucher brauchen ziemlich viel Holz. Wir überlegen wie wir in Zukunft das Bewusstsein der Besucher wecken können, damit sie etwas sparsamer mit dem Rohstoff Holz umgehen.

Die Rutschbahn beim Spielplatz ist in die Jahre gekommen und muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. Gemäss Offerte vom Muri Moos kostet die neue Rutschbahn ca. CHF 3'000.- und wird im Frühling von den Heinzelmännern montiert. Herzlichen Dank im Voraus für eure Arbeit.

Der Hang oberhalb der Rutschbahn – Kletterturm ist durch die Nutzung der vielen Kinder recht abgenutzt. Durch das Hochklettern besteht die Gefahr das Holz und auch Steine runter rollen und sich jemand verletzt. Aus diesem Grund haben wir ein Gefahrensignal mit Zusatztafel montiert, dass die Eltern für die Kinder selbst haften und damit eher auf die Kinder aufpassen.

Für das Helferessen haben wir in diesem Jahr leider keinen passenden Termin gefunden. Wir werden das Essen Anfangs 2026 aber bestimmt nachholen.

Anfangs November verabschiedeten wir uns vom Kinderweg und lassen in Ruhen bis zum Frühlingsbeginn 2026.

Es war für uns alle ein schönes Jahr und wir haben den Kinderweg genossen.

Jahresbericht Freiamter Sagenweg von Karin Renner

Öffentliche Anlässe im 2025

Das Betreuersteam hat auch im Jahr 2025 wieder 3 öffentliche Anlässe organisiert. Alle Führungen waren kostenlos und ohne Anmeldung, jedoch wie immer mit einer Kollekte im Hexentopf.

19. Januar 2025: Sagen und andere Wahrheiten zum Erdmannlistein

Hochnebel und Temperaturen um die Nullgrad-Grenze herrschten an diesem Sonntagnachmittag. Trotz garstigem Wetter versammelte sich eine grosse Besucherschar, um Näheres über Erdmännchen und Steinlegungen zu erfahren. Christoph Bruggisser aus dem Erzählteam des Sagenwegs führte die Besucher mit packenden Geschichten von Erdmannli und Zwergen und Überlieferungen und Anekdoten vom Waldhaus beim Tierpark Waltenschwil über den Sagenweg, den Freiamterweg, den Bettlerstein bis zur bekannten Felsformation des Erdmannlisteins in Wohlen. Beim Ziel erwartete Helen Wider, pensionierte Mathematikerin aus Wettingen, die Gruppe und erzählte von Forschungsergebnissen zur Findlingsformation. Der Abschluss mit Feuer, Glühmost und Kuchen und doch noch ein paar Sonnenstrahlen kam bei den Gästen sehr gut an.

18. Mai 2025: 15 Jahre Freiamter Sagenweg: Eulen, Sagen und «Freiamterli», Familienanlass

Ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein: Die zwei Fachpersonen Gabriela Hediger und Marcel Richener der Organisation „Eulenzzeit“ aus Hägendorf besuchten den Sagenweg – und brachten gleich vier einheimische Eulen mit. Lebendige, wohlverstanden!

Die zahlreichen Besucher (gemäss Zeitungsbericht im Wohler Anzeiger über hundert Leute) machten sich gemeinsam mit den Eulen auf einen Spaziergang entlang des Sagenwegs und erfuhren unglaublich Spannendes über Eulen. Dabei sorgte die Erzählerin Daniela Mettler, Büelisacker, für stimmungsvolle Unterhaltung mit faszinierenden Geschichten rund um Eulen und andere geheimnisvolle Waldbewohner.

Nach dem Rundgang durften die gefiederten Nachtjäger bestaunt und vorsichtig angefasst werden. Als Souvenir wurden viele Fotos geschossen.

Zum gemütlichen Ausklang des Anlasses wurden die Gäste mit «Freiamterli» vom Feuer verwöhnt. Auch die obligaten Mohrenköpfe durften nicht fehlen.

Der Anlass fand im Rahmen des Internationalen Museumstags statt. Der Freiamter Sagenweg ist Mitglied des VAMUS (Verband Aargauer Museen und Sammlungen) und gilt als Freilichtmuseum. Die Teilnahme am Int. Museumstag ist für die Mitglieder des Verbands kostenlos, schafft bei der Organisation kaum Mehraufwand, erreicht durch die zusätzliche Werbung über den Verband jedoch ein umfangreicheres Publikum.

Gleichzeitig gab es einen weiteren Grund zur Freude: Der Freiamter Sagenweg feierte im Jahr 2025 sein 15-jähriges Bestehen. Seit eineinhalb Jahrzehnten fasziniert der Weg mit seinen sagenhaften Skulpturen und Geschichten.

19. Oktober 2025: Sagenhafte Geschichten von Drachen und anderem Getier

Der versteckte Beobachter im Hintergrund des Sagenwegs trat am 19.10.25 für ca. 45 Besucher ins Rampenlicht. Es handelt sich um die 13. Attraktion, die etwas versteckt abseits des Weges steht: Das Drachenbänkli.

Dass ein leichtes Gruseln zum Herbstanfang gehört, wusste die Erzählerin Irene Briner, daher handelten ihre Geschichten von furchteinflössenden Drachen und anderem finsternen Getier. Zum Glück befreiten schlussendlich sagenhafte Heldinnen und Helden das Freiamt mutig von den schaurigen Untieren.

Als genussvolles Finale wurde Tee vom Feuer und feine Marroni aus der Rösttrommel von Romana Studer und Franky Weber offeriert.

Erzählteam

Das Erzählteam trifft sich alle 2 Jahre. Im 2025 fand keine Zusammenkunft statt. Der nächste Anlass mit dem Erzählteam ist für März 2026 vorgesehen.

Betreuerteam

Das Betreuerteam setzt sich seit Sommer 2025 aus 5 Mitgliedern zusammen: Alex Schaufelbühl, Rafael Häfliger, Nadine Zanyi, Karin Renner, Daniela Mettler. Daniela Mettler aus Büelisacker arbeitet seit Sommer 2025 im Betreuerteam mit. Herzlich willkommen, Daniela!

Spende von Kiwanis Club Lindenberg

Mitglieder des Kiwanis Club Lindenberg füllen jedes Jahr bis zu 2'300 Chlaussäckli mit auserlesenem Inhalt, welche von Firmen bestellt und an ihre Mitarbeitenden und/oder Kunden verschenkt werden. Der Reingewinn geht jeweils an Projekte, die im Sinne der Kiwanis-Grundsätze Kinder und Jugendliche im Einzugsgebiet des Clubs unterstützen. Im 2025 durfte der Sagenweg eine Spende von Kiwanis von CHF 4'500.- entgegennehmen. Mit dieser Unterstützung wird die technisch veraltete Sagenweg-App neu erstellt, um sicherzustellen, dass sie in Zukunft den Anforderungen von neuen Geräten entspricht. Das Betreuerteam freut sich riesig über diesen grossartigen finanziellen Beitrag und bedankt sich ganz herzlich.

Öffentlichkeitsarbeit

Kulturnetzwerk Wohlen

Im Februar 2025 nahm Karin Renner am Wohler Kulturnetzwerktreffen im Kulturwerk Bleichi teil. Sie vertrat dabei nicht nur Erlebnis Freiamt, sondern auch den Freiämter Sagenweg.

Bierwanderung am 12. Juli 2025:

Diesmal ohne den Marktstand, dafür mit dem schönen, neuen Banner, der an zwei Stelen mit Eisenplatten hing, zog der Sagenweg die Blicke der Bierwanderer auf sich. Die beiden geschwärzten Stelen sind kleinere Ausführungen der Figuren des Tanzplatzes von Zufikon, erschaffen vom Künstler Alex Schaufelbühl. Beim Standort auf der Route der Bierwanderung bei der Kreuzung beim Tanzplatz von Zufikon konnten sich die Gäste beim Geschicklichkeitsspiel mit der Leiter und den zwei Kegelspielen vergnügen. Zudem wurde gerne den kurzen Trinkergeschichten von Irene Briner gelauscht und gelacht. Die Bierwanderung war auch im 2025 ausverkauft (d.h. 500 Personen spazierten am Stand des Sagenwegs vorbei) und bot dem Sagenweg eine aussergewöhnliche Gelegenheit, sich vor Ort zu präsentieren.

Schule und Bildung

Kultur macht Schule

Unser Angebot «Uralte Spiele und Geschichten auf dem Freiämter Sagenweg» war auch im Jahr 2025 über die Plattform «Kultur macht Schule» buchbar. Zudem ist unser neues Angebot «Erzählen, hören und Geschichtenerfinden mit den ICON-Würfeln» sehr prominent auf einer ganzen Seite im Heft platziert.

Ferienpass Region Mutschellen-Bremgarten-Wohlen

Das Angebot «Abenteuer auf dem Freiamter Sagenweg» musste leider aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden. Am 8. Juli 2025 hätte das Angebot für Kinder der Altersstufe 1.-3. Klasse - von Irene Briner durchgeführt und von Nadia Kälin vom Fepa-Team begleitet - stattfinden sollen. In der Broschüre des Ferienpasses erschien ein Inserat von Erlebnis Freiamt.

Unterhalt

Reparaturen, Ersatz und Unterhalt auf dem Weg

Die 12 Skulpturen entlang dem Sagenweg bestehen aus Holz, Sandstein, Beton, Chromstahl.

Der Teufel auf der Isenburg und sein Gegenüber, die rote Frau, sind jedoch aus Sagex, welches mit Epoxidharz verstärkt wurde. Der Kunststoff steht für den Bezug zu unserer Plastikwelt, ist jedoch gegenüber Vandalismus im Wald nicht gut gewappnet. Der schwarze Teufel wurde vom Betreuer-Team schon mehrfach geflickt, trotzdem haben sich eine Hand und zwei Füsse aus der Verankerung herausgelöst. Mit Gewindestangen durch die Beine hindurch bis in die Steinplatte und Verklebungen wurde er aufwändig neu stabilisiert.

Zudem wurden auch an weiteren Skulpturen und Tafeln Ersatz- oder Unterhaltsarbeiten nötig (Ersatz Besenköpfe/Waltenschwiler Hexe, Ersatz Jungfrauen/Der rote Wyssenbacher, Ersatz Texttafeln mit Abdeckung, Rechen verschweisst und verklebt/Zwerg von Muri).

Allgemeines

Seit 15 Jahren begeistert der lebendige und abwechslungsreiche Sagenweg zahlreiche Besucher. Die zwölf eindrucksvollen, immer noch bestens erhaltenen Skulpturen, machen den Sagenweg auch heute noch und immer wieder zu einem besonderen Erlebnis. Der nachhaltige Erfolg und die wohlwollende Akzeptanz in der Bevölkerung spornt das Team von Betreuerinnen und Betreuern an, den Sagenweg auch zukünftig mit grosser Motivation weiterzuführen.

Jahresbericht Velo von Martin Nietlisbach

Velotour 14. Mai 2025

Das Motto: Den Lindenberg erkunden, er-fahren und geniessen. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zwei sogar vom Hirzel Kt. Zug, starteten um zehn Uhr bei Sonnenschein mit dem E-Bike am Bahnhof Boswil Richtung Villmergen. Auf der 40 km langen Tour besuchten wir verschiedene geschichts-trächtige und andere Sehenswürdigkeiten. Das Schloss Hilfikon mit der Schlosskapelle, die Wendelinskapelle in Sarmenstorf, die Grabhügel und die römische Villa im Wald oberhalb Sarmenstorf, die Kneippanlage und die Kirche Sankt Ulrich in Oberschongau. Am höchsten Punkt vom Lindenberg vorbei erreichten wir das Restaurant Horben, wo wir einen verdienten Trinkstopp einlegten. Die Route führte uns weiter zum Flugplatz Buttwil, dessen Geschichte viele nicht kannten. Nun peilte die Gruppe noch die historische Säge in Weissenbach an wo es interessantes zu hören gab. Im Restaurant Terminus in Boswil genossen wir zum Abschluss ein kühles Helles und den feinen Kuchen, den die Wirtin spendiert hat. Die Tour hat allen gefallen, mit der Frage, wann findet die nächste Velotour statt?

Biketour 30. Juli 2025 mit dem Ferienpass, Region Muri

Pünktlich um 10:00 Uhr starteten neun Jugendliche, ein Mädchen und acht Jungs mit den Begleitern Martin und Köbi, beim Bahnhof Muri, auf die Biketour 2025. Auf Waldwegen und Single Trails durch das Murianer Maiholz und Galgenholz, erreichten wir nach den ersten Herausforderungen Benzenschwil. Auf Wald, Flur und Velowegen radelten wir über Auw nach Meienberg. Beim Picknick auf dem Dorfplatz gabs Informationen von Tourleiter Martin zur Geschichte von Meienberg. Weiter erklärte Tourguide Köbi den Jugendlichen die Verhaltensregeln beim Biken und was auf einer Biketour nicht fehlen sollte. Die Route führte uns weiter nach Sins zur Holzbrücke und dann der Reuss entlang nach Mühlau. Jetzt radelten wir auf dem Freiamter Radweg bis Merenschwand wo wir diesen verliessen und auf Flur und Waldwegen den Murianer Märzenstein erreichten. Nach

der Fotosession führen wir die letzte Etappe zum Kaffee Stern. Zum Abschluss der tollen Tour spendierte Erlebnis Freiamt allen Teilnehmern ein Getränk und eine feine Glace, das alle sehr genossen.

Jahresbericht Freiamterweg von Ruedi Gautschi

Unsere 13 Wegbetreuende haben auch dieses Jahr Signale gerichtet, erneuert und Wegzeichen nachgemalt oder neu angebracht. Die Signalisation der Wanderwege, auch des Freiamterweges, sind klar geregelt. Damit die Betreuenden auf dem neusten Wissensstand sind, haben alle an einem Erfahrungsaustausch und einem Signalisationstag teilgenommen. Diese Weiterbildungen wurden von den Aargauer Wanderwege durchgeführt, mit welchen wir eng zusammenarbeiten. Ferner wurden im Berichtsjahr unsere Informationstafeln mit einem QR-Code versehen.

Ein langjähriger Wegbetreuer hat altersbedingt seinen Rücktritt verkündet. Zum Glück konnte ein Nachfolger gefunden und die Weiterpflege dieses Abschnitts garantiert werden.

An der geführten Wanderung im März, von Benzenschwil über Mühlau nach Sins, haben 18 Personen teilgenommen. Die meisten Wandernden kehrten anschliessend noch im Restaurant zum gemeinsamen Mittagessen ein, wo die guten Gespräche von unterwegs fortgesetzt werden konnten.

Der Freiamterweg mit seinen vier Routen (Ost, Tal, Berg, Berg Ost) ist in sehr gutem Zustand. Allen freiwilligen Wegunterhaltspersonen, Gemeindewerk- und Forstangestellten sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Man sieht ihre Arbeit, und die Wandernden freuen sich am gepflegten Weg.

Muri, im März 2026

Herbert Strelbel, Präsident Erlebnis Freiamt